

In hervorragender Form präsentierten sich die Nachwuchs-Athlet\*innen des LVP bei den deutschen Mehrkampf-Meisterschaften in Hannover. Seine Bestleistung steigerte Aron Tepel (ASV Landau) deutlich und sicherte sich mit 5134 Punkten den dritten Platz im Neunkampf der M14. Unter den Top Ten platzierte sich als Zehnte im Siebenkampf der W15 Marike Meyer (TG Frankenthal). Mit vielen Bestleistungen überzeugten auch die drei Neunkämpfer der M15 mit Philip Kreuzsch als bestplatziertem des Trios auf Rang 12.

Mit bisher von ihm nicht erreichten 12,21 Sekunden über 100 Meter stieg Aron Tepel in den Wettkampf ein, und ließ später über 1000 Meter eine Bestzeit von 3:02,39 Minuten folgen. Auch die zweitbeste Zeit über 80 Meter Hürden von 11,53 Sekunden brachte ihm viele Punkte in einem engen Rennen einiger Medaillenanwärter ein. Eine neue Bestmarke von 5,77 Metern im Weitsprung, 1,62 Meter im Hochsprung und 3,60 Meter im Stabhochsprung festigten seine Position im Vorderfeld ebenso wie die 11,61 Meter im Kugelstoßen. Mit einer Bestleistung von 36,02 Metern im Diskuswerfen und dem weitesten Wurf mit dem Speer auf 45,97 Meter machte er den Bronzeplatz im Feld der 25 angetretenen Neunkämpfer seiner Altersklasse perfekt, von denen 20 eine neue Bestleistung erreichten. DM-Gold holte mit 5265 Punkten Victor Agbo Anis (SV Halle) vor Timur Ilik (TSV Zirndorf, 5198).

Über 50 Starter nahmen in Hannover den Neunkampf der M15 in Angriff, den Philip Kreuzsch auf Platz 12 mit der neuen Bestleistung von 5142 Punkten beendete. Auf bisher von ihm noch nicht erreichte 4919 Punkte kam Jonte Jauß (SV Börrstadt, Platz 29). Zwischen den beiden positionierte sich mit 5017 Punkten Anton Seitz (TV Nußdorf) auf Platz 19.

Die neuen persönlichen Rekorde purzelten nur so gleich beim 100 m-Lauf auch für Philip Kreuzsch (11,86 sec), Anton Seitz (12,07 sec) und Jonte Jauß (12,74 sec) sowie über 1000 Meter (Kreusch 3;10,09, Jauß 3;17,10 und Seitz 3:17,28 min). Seine Stärke im 80 m-Hürdenlauf demonstrierte Philipp Kreuzsch mit der siebtbesten Zeit von 11,16 Sekunden (PB). Mit 1,71 Meter war Anton Seitz der beste Hochspringer, und sammelte auch im Weitsprung mit 5,97 Metern die meisten Punkte aus dem LVP-Trio. Höhengleich beendete er mit Philipp Kreuzsch den aufgrund des großen Teilnehmerfeldes bis in den späten Abend ausgetragenen Stabhochsprung (3,60 Meter).

In den Stoß- und Wurfdisziplinen schlug die Stunde von Jonte Jauß, der sich mit der Kugel (13,29 m) im Vorderfeld behauptete. 37,50 Metern im Diskuswurf ließ er mit 56,60 Metern im Speerwurf die zweitbeste Leistung und einen neuen persönlichen Rekord folgen. Mit 44,48 Metern warf auch Anton Seitz mit diesem Gerät so weit wie noch nie.

Die schnellste 800 m-Zeit war aus Sicht von Marike Meyer der Höhepunkt ihres Siebenkampfes der W15, den sie mit 3647 Punkten auf Platz 10 beendete. Mit 2:22,53 Minuten verbuchte sie die schnellste Zeit aller 31 Teilnehmerinnen, während sie im Weitsprung mit den im letzten Versuch erzielten 5,22 Metern etwas unter ihrem in dieser Saison bereits gezeigten Leistungsniveau blieb. 13,47 Sekunden über 100 Meter und 13,00 Sekunden über 80 Meter Hürden verbuchte sie in den anderen Laufdisziplinen, und bewegte sich damit ebenso im Mittelfeld der Siebenkämpferinnen wie mit den 1,55 Metern im Hochsprung, 9,43 Metern im Kugelstoßen und 28,48 Metern im Speerwurf.